

# Ungleiches Duell

*Unterschiedlicher könnten die beiden aktuellen Halbautomaten im Standardkaliber 7,62 x 51 mm NATO kaum sein: Das rumänische Gugir SSG 97 vertritt als Dragunow-Zivilversion den ehemaligen Ostblock, während das vorwiegend in Deutschland gefertigte OA-10 Sport als Zivilversion aus der AR-10/AR-15-Familie amerikanischen Ursprungs ist. Doch die Differenzen gehen weiter, zumindest was Schußleistung und Preis betrifft.*

Sparen wir uns die sicherlich interessante Abteilung "Geschichte und Technik" und widmen wir uns der Schießpraxis, weil der historische Werdegang sowie die Konstruktion dieser legendären Waffen schon mehrfach - nicht nur in caliber - behandelt wurde. Nur soviel in Kurzform: Beim SSG 97 der rumänischen Waffenfabrik Cugir, übrigens natürlich auch im authentischeren Kaliber 7,62 x 54 R zu haben, handelt es sich zwar auf den ersten Blick um eine Zivilversion des russischen Dragunow alias SVD, doch in der Technik entspricht das Karpatenkind dem moderneren, Anfang der 1980er entwickelten, militärischen Scharfschützengewehr FPK aus Rumänien. Der Unterschied: Während beim SVD von Jewgeni Fjodorowitsch Dragunow Verschlussträger und Gaskolben getrennt sind (und somit weniger Verschlussmasse im Schießbetrieb unterwegs ist), entdeckt man beim FPK und somit dem zivilen SSG 97 das klassische System der Kalaschnikow-beziehungsweise AKM-Baureihe, bei der Verschluss und Kolben wiederum eine Einheit bilden (und somit deutlich mehr bewegte Masse im Spiel ist). Doch die Unterschiede zwischen einem SVD und FPK gehen noch weiter: So besitzt ein originales SVD ein aus dem Vollen gefrästes Stahlgehäuse und das FPK/SSG 97 nur ein Blechpräugehäuse, die Möglichkeit der Gasregulierung gibt es nur beim SVD, und auch die Ausgestaltung des Schaftes und Mündungsfeuerdämpfers differiert. Doch betrachtet man die Sache aus der finanziellen Perspektive, gewinnt das SSG 97 schon wieder an Charme, weil es für schlappe 995 Euro den Besitzer wechselt. Beim OA-10 Sport trifft man hingegen auf das originale Gasdruckladersystem mit direkter Gaszuführung nach Eugene Stoner in Reinkultur, doch auch hier ist ein wenig Erklärungsbedarf - allerdings in ganz anderer Hinsicht - vonnöten. Denn in der letzten Ausgabe stellten wir mit dem OA-10 SASS (Semi Automatic Sniper System) eine Waffe im identischen Kaliber vor, die mit einem satten Preis von 5.200 Euro mehr als doppelt so viel kostet wie das hier präsentierte OA-10 Sport für 2.350 Euro, aber schlechter schoß! Nach Herstellerangaben lag dies in erster Linie daran, daß das auch für die behördliche Verwendung konzipierte SASS aus Gründen der absoluten Funktionssicherheit mit einem Patronenlager nach NATO-Standard bestückt war, während bei der reinrassigen Sportausführung ausschließlich Läufe mit Matchlager verbaut werden. Allerdings steht das SASS wahlweise mit Standard- oder Match-Patronenlager zur Verfügung.

**Ungleiches Duell in .308 Win.:** Die rumänische Selbstladebüchse SSG 97 (links) ist eine grundsolide, typisch rustikal verarbeitete Waffe nach bekanntem Dragunow-Vorbild, die bereits für knapp 1.000 Euro den Besitzer wechselt. Der deutsche Halbautomat OA-10 (rechts) ist eine feine Matchwaffe, die allerdings auch mehr als das Doppelte kostet.

### Was bekommt man für den Euro?

Alleine hinsichtlich der Gesamtverarbeitung unterscheiden sich beide Waffen mehr als deutlich voneinander. Das gestanzte, rustikal brünierte, aber immerhin innenseitig verstärkte Stahlblechgehäuse des SSG 97 zeigte deutliche Bearbeitungsspuren, und zwischen Metall- und Holzteilen klaffte ordentlich Luft. Der markante Einschnitt am Griff ließ die Vermutung aufkommen, daß hier mit der Bandsäge und nicht mit der CNC-Fräsmaschine gearbeitet worden ist. Auch der innen hartverchromte, wohl kaum freischwingende Lauf, gefertigt

nach Militärstandards, wirkt mit seinen maximalen 15 Millimetern Durchmesser an der Mündung etwas fragil. Aus ganz anderem Holz geschnitzt (wenn dann welches dran wäre), präsentierte sich das OA-10 Sport mit sorgfältig gefrästem, dickwandigem Alugehäuse mit erlesenem Oberflächenfinish, freischwingendem, kanneliertem Lothar Walther-Matchlauf aus Edelstahl mit Vertrauen erweckenden 23 mm Durchmesser sowie einer perfekt ange-senkten und hinteretzten Matchmündung. Insgesamt offenbarte die Waffe mit festem Kunststoff-Hinterschaft, PSG-Pistolengriff mit verstellbarer Handballenaufgabe und rundem Alu-Handschutz erfreulich enge Fertigungstoleranzen und eine saubere Gesamtver-

arbeitung. Hinsichtlich der Abzugswiderstände schenken sich die Waffen kaum etwas, weil aufgrund der hohen, bewegten Verschlussmassen ohnehin keine wirklich superleichten Matchabzüge zu realisieren sind, wobei wir allerdings beim bereits erwähnten, in caliber 7-8/2006 vorgestellten SASS einen sehr guten Abzugswiderstand von 1.985 Gramm (ArmaLite National Match-Abzug) feststellen konnten. Beim rumänischen SSG 97 wurden 2.850 Gramm und beim deutschen OA-10 Sport 2.960 Gramm gemessen, wobei das OA-10 Sport im Abzugsverhalten mit definiertem Druckpunkt und ohne jegliches Kriechen und Kratzen deutlich punktete. Auch hinsichtlich der mechanischen oder optischen Visierung konnte das OA-10 Sport im direkten Vergleich zum SSG 97 weitaus mehr überzeugen. Denn die SSG 97-Visierung besteht aus einer einfachen, verstellbaren Kimme mit 300 Meter-Ein-



Klassische Gasdrucklader-Konstruktionen: Die typischen Drehkopfverschüsse des SSG 97 (unten) und OA-10 Sport (oben).

Hinsichtlich des Zielfernrohr-Einsatzes ist das SSG 97 durch die Seitenmontage viel unflexibler als das OA-10 Sport mit Picatinny-Schiene auf der Systemoberseite.



Die Zuführrampe des SSG 97 war alles andere als gelungen gestaltet, so daß Patronen mit stumpfen Geschoßspitzen vor die Wand rannten.

Militär-Zielfernrohren mit integriertem Montagefuß doch sehr eingeschränkt. Beim OA-10 Sport sitzt die mechanische Visierung hingegen im Tragegriff, und für Perfektionisten stehen zwei Tragegriffe mit verschiedenen Lochkimmengrößen zur Verfügung. Mittlerweile existiert sogar ein Ringkor-

neinsatz, der anstelle des Balkenkorns in den Kornsattel eingeschraubt

wird. Der äußere Ring des Kornes wurde absichtlich größer gehalten, um einen starken Kontrast zu realisieren. Die Zentrumsbohrung wurde wiederum bewußt klein gehalten, damit dem Schützen die Möglichkeit geboten wird, weitere Anpassungen in Eigenregie vor-

teilung in Kombination mit einem ebenfalls justierbaren Stiftkorn zwischen Schutzbacken. In Sachen Zielfernrohre und deren Anbringung sowie Positionierung ist man durch das typische AK 47-Konzept mit Montageschiene auf der linken Systemseite und klassischen

zunehmen. Im Zusammenspiel mit den verschiedenen Lochkimmengrößen hat der Schütze annähernd vergleichbare Möglichkeiten wie ein Diopterschütze mit seiner Matchwaffe. Leider stand zum Zeitpunkt der Artikelherstellung der Preis für diesen Einsatz noch nicht fest. Durch die lange Picatinny-Montageschiene auf der Systemkastenoberseite verfügt man auch über den weitaus größeren Spielraum hinsichtlich der Zielfernrohr-Auswahl.

### Auf dem Schießstand

Im Schießbetrieb fiel auf, daß das Daumenloch des hellen, lackierten SSG 97-Schichtholzschaftes etwas zu klein ausgefallen war. Gerade Schützen mit größeren Händen werden zugunsten eines bequemeren Anschlages kaum umhinkommen, hier in Eigenregie mit Feile und Schmirgel für Nachbesserung zu sorgen. Vor dem eigentlichen Praxistest wurde wieder einmal mittels Laser die Laufseelenachse und Visierlinie (verwendet wurde das für schlappe 259 Euro erstaunlich gute, weißrussische Zenit 8x42-Zielfernrohr)

in Übereinstimmung gebracht. Ein schwieriges Unterfangen, weil der Kompensator nicht zentrisch montiert war, was wiederum zur Folge hatte, daß die tatsächliche Treffpunktlage zu diesem Zeitpunkt noch etwa 1,5 Meter höher lag als der mit dem Laser ermittelte Punkt. Obwohl landläufig dem Kalaschnikow-System eine nahezu sagenhafte Funktionszuverlässigkeit nachgesagt wird, verdaute unser SSG 97 kein Futter mit stumpferen Geschoßformen. Um Mißverständnissen vorzubeugen: Echte Voll-

Schußleistungsvergleich: SSG 97 und OA-10 Sport in .308 Win.

Geschoß Gewicht-Hersteller-Art-Dia	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL mm	SSG 97			OA-10 Sport		
			V <sub>2</sub> m/s	V <sub>2</sub> -Differenz m/s	Präzision mm	V <sub>2</sub> m/s	V <sub>2</sub> -Differenz m/s	Präzision mm
110 Hornady V-Max .308	46 Hodgdon H322	67,0	985	5	24/55	990	11	19/35
142 Leader VM .308	Fabrikmunition	70,8	863	13	69	875	23	27
150 American Eagle VM .308	Fabrikmunition	68,7	840	29	23/56	871	16	21/32
168 Lapua Scenar .308	Fabrikmunition	70,7	852	16	58	868	9	8/24
168 S & B/Sierra HPBT .308	Fabrikmunition	70,6	756	6	34	788	19	38
168 Sierra HPBT .308	41 Vihtavuori N140	71,5	762	12	62	779	18	12/22
168 Hornady A-Max .308	41 Vihtavuori N140	71,5	768	18	37	773	10	38
168 Remington HPBT .308	Fabrikmunition	71,5	817	19	41	839	6	21
190 Norma HPBT .308	Fabrikmunition	70,8	787	4	22/43	807	3	13/28
<b>Durchschnitt:</b>					<b>50,5</b>	<b>29,4</b>		

(Alle Handlaborierungen mit PMC-Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm, mit Remington 9,5 Large Rifle-Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer stabilen Benchrest-Auflage ((SSG 97)) oder eines Zweibeins ((OA-10 Sport)) und eines Zielfernrohres (((SSG 97 mit Zenit 8x42; OA-10 Sport mit Leupold BR 36x))). Fünf-Schuß-Gruppen auf 100 Metern. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)



Die Hülsen kommen durch den Abweiser aus weichem Delrin-Kunststoff nahezu unbeschädigt aus dem OA-10 Sport und können ohne großen Aufwand weiterverarbeitet werden.

schrägten, hohen Zuführrampe rannte. Hierdurch wurde das Geschoß wiederholt in die Hülse gedrückt, was erfahrungsgemäß zu einem unangenehm hohen Anstieg der Gasdruckspitzen führen kann, wenn sich die Patrone in der Waffe überhaupt zünden

läßt. Letztendlich ist die Sache anwenderseitig einfach dadurch behoben, daß man eben keine Munition mit stumpfen Geschoßspitzenformen verwendet. Durch die sommerliche caliber-Doppelnummer begünstigt, wurde mehr Zeitaufwand bei dem Test betrieben, so daß wir in Eigenregie das OA-10 Sport mit einem Zweibein ausrüsteten. Leichter gesagt, als getan, denn im Gegensatz zum SASS mit dem vierflächigen Picatinny-Handschutz besitzt die Sportausführung nur einen runden, kanne-lierten Alu-Handschutz ohne Befestigungs-

#### caliber-Kontakt

Weitere Informationen: Oberland Arms OHG  
Dürnhäuser Straße 10, 82392 Habach  
Telefon: 08847-697259, Fax: 08847-697258  
www.oberlandarms.com, info@oberlandarms.com  
sowie Waffen Schumacher OHG, Am Saxhof 12  
47807 Krefeld, Telefon: 02151-933296  
Fax: 02151-933297, [www.waffenschumacher.com](http://www.waffenschumacher.com)  
[info@waffenschumacher.com](mailto:info@waffenschumacher.com)

möglichkeiten für gängiges Zubehör. Mit dieser Metallröhre und der üblicherweise verwendeten Benchrest-Auflage im sitzend aufgelegten Anschlag zu arbeiten, hätte wenig Sinn gemacht, weil durch die Rundform kein wiederholbarer Anschlag gelungen wäre und die Präzisionsresultate somit mehr oder weniger Zufallsprodukte geworden wären. Also wurde mit einer Säulenbohrmaschine mit Schraubstock (bitte kein Handbohrer) erst mit einem Zentrierbohrer ein Riemenösenloch im Handschutz angebohrt und anschließend durchgebohrt, wobei das Waffenteil vorher mittels Wasserwaage im Schraubstock ausgerichtet wurde. Es ist bei dem relativ weichen Material aber schnell passiert, daß die Bohrung verläuft und somit das Zweibein nicht mehr exakt zentrisch montiert werden kann. Diese ungewollte Verkantung läßt sich allerdings mit einem Zweibein mit Drehgelenk wieder ausgleichen. Doch generell gilt: Mögen die variablen Drehgelenk-Bipods im taktischen Feld von

**Hinsichtlich der offenen, mechanischen Visierung konnte der deutsch-amerikanische Halbautomat durch austauschbare Tragegriffe mit unterschiedlichen Lochkimmengrößen und Ringkorn ebenfalls punkten.**



Vorteil sein, empfehlen sich im sportlichen Metier Zweibeine ohne Drehgelenk, weil die Waffe dadurch konstant stabil zurückläuft und sich so enge Streukreise besser reproduzieren lassen. Unser OA-10 Sport war übrigens mit dem 26"/660 mm-Lauf ausgestattet, wobei alternativ auch eine Version mit kürzerem 21"/533 mm-Lauf zur Verfügung steht. Nach unseren Erfahrungen könnte die kompaktere Variante die bessere Wahl sein, weil durch die kürzeren Geschoßdurchlaufzeiten Anschlags- oder Abzugsfehler waffenseitig etwas großzügiger verziehen werden. Hinsichtlich der Schußleistung konnte uns das SSG 97 auf der 100 Meter-Indoorbahn wiederum positiv

Der schief montierte Kompensator des SSG 97 (rechts) und die perfekte Matchmündung des OA-10 Sport (links) haben natürlich Auswirkungen auf das Schußleistungsniveau.

mantelspitzmunition lief über Hunderte von Schuß völlig unproblematisch, doch die 150 Grains American Eagle von Federal mit einer stärker abgerundeten Geschoßspitze sorgte immer wieder für Funktionsstörungen, weil das Projektil vor die Wand der kaum abge-

Bandsäge anstatt CNC-Fräse: Solch eine unsaubere Metall-Holz-Passung am SSG 97 ist natürlich nichts für Ästheten.



## Und wie montieren Sie Ihr Zielfernrohr?

Die beste Büchse, das beste Zielfernrohr und die teuerste Munition sind nutzlos, wenn die Verbindung von Waffe und Zielloptik nicht von ebenso hoher Qualität ist.

EAW-Zielfernrohrmontagen für optimale Schießergebnisse



Ernst Apel GmbH | Am Kirsberg 3 | D-97218 Gerbrunn  
Tel. +49(0)931/707191 | ... 705630 | Fax +49(0)931/707192  
E-Mail [info@eaw.de](mailto:info@eaw.de) | Internet [www.eaw.de](http://www.eaw.de)





## Technische Daten des SSG 97 und OA-10 Sport

	SSG 97	OA-10 Sport
<b>Kaliber:</b>	.308 Winchester	.308 Winchester
<b>System:</b>	Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss	Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss
<b>Lauf:</b>	620 mm gehämmerter, innen hartverchromter Lauf mit Mündungsfeuerdämpfer, Mündungsaußendurchmesser: 15 mm, 1-12"-Drall	660 mm Lothar Walther Matchlauf mit Kannelierungen, Mündungsaußendurchmesser: 23 mm, 1-12"-Drall
<b>Magazin:</b>	Einsteck-Kastenmagazin aus Kunststoff, Kapazität: 10 Patronen	G3/HK 41-Einsteck-Kastenmagazin aus Stahlblech, Kapazität: 10 Patronen
<b>Abzug:</b>	kratzender Militärabzug, 2.850 Gramm	Druckpunktabzug, 2.960 Gramm
<b>Schaft:</b>	Daumenloch-Holzschäft im SVD-Stil	Kunststoff-Hinterschaft, röhrenförmiger Alu-Handschutz, PSG-Griff
<b>Sicherung:</b>	über dem Abzugsbügel	beidseitige Sicherung oberhalb des Griffs
<b>Visierung:</b>	justierbare Kimme und Stiftkorn seitliche ZF-Montage	Lochkimme im Tragegriff, Balken- oder Ringkorn Picatinny-Schiene auf Systemoberseite für ZF-Montage
<b>Länge:</b>	120 cm	116 cm
<b>Gewicht:</b>	4,05 kg	5,2 kg
<b>Preis:</b>	995 Euro	2.350 Euro

betrug die durchschnittliche Präzision beim Einsatz von neun verschiedenen Munitionssorten beim rumänischen Halbautomaten 50,5 mm und beim deutschen Selbstlader 29,4 mm. Die detaillierten Leistungsdaten der neun Munitionssorten aus beiden Waf-

fen können der übersichtlichen Vergleichstabelle entnommen werden. Und wie immer im Leben gilt: Jeder ist seines Glückes Schmied, was natürlich auch Waffenanschaffungen mit einbezieht.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer  
Fotos: Uli Grohs/Michael Fischer

In Eigenregie wurde der OA-10 Sport-Handschutz bearbeitet, um das Zweibein perfekt montieren zu können.

überraschen. Mit der 190 Grains Norma HPBT-Fabrikmunition packte die rumänische Selbstladebüchse vier Schuß auf eine 22 mm große Fläche zusammen, wobei die komplette Fünf-Schuß-Gruppe auf 43 mm kam. Auch die Handlaborierung, bestehend aus 46 Grains Hodgdon H322 und 110 Grains Hornady A-Max-Geschoß, wußte mit 24 mm/55 mm aus der SSG 97 zu überzeugen. Das beste "echte" Fünf-Schußbild maß aber 34 mm, erzielt mit der Sellier & Bellot 168 Grains Sierra HPBT-Fabrikmunition. Im Vergleich dazu schoß das OA-10 Sport doch eine ganze Ecke besser. Vier Schuß lagen auf sensationellen 8 mm (5 Schuß auf 24 mm) mit der Lapua Scenar-Fabrikmunition zusammen und es konnten weitere Topresultate in Reihe, wie 12/22 mm (41 Grains Vihtavuori N140; 168 Grains Sierra HPBT) oder 21 mm (Remington 168 Grains HPBT) produziert werden. Somit

Schußbilder des SSG 97 (rechts) und des OA-10 Sport (links) im direkten Vergleich.



5.11 TACTICAL SERIES™



## 5.11 Tactical - Von Kopf bis Fuß

## Das 5.11 Tactical Ripstop-Nylon Hemd.

Die leichte Sommerversion. Aus 100% Nylon Ripstop (Polyamid). In der Ausstattung wie der Klassiker aus Baumwolle lediglich viel leichter, noch abriebfester und farbechter, antimikrobisch aus schnell trocknenden Dri-X-treme®-Gewebe mit Sonnenschutzfaktor 30+. Erhältlich in den Farben Desert-Sand, OD Green (US Militär-Grün), Navy (Dunkelblau) und Schwarz.  
Herren, langarm. Art.-Nr. 51172158 Preis **69,95 €**  
Herren, kurzarm. Art.-Nr. 51171158 Preis **65,95 €**

## 5.11 Tactical Nylon Canvas Pant

Die Extrem-Ausführung der bekannten „FBI-Hose“. Durchgefärbtes Nylonmaterial, welches nicht auswäscht und verstärkte Taschen machen diese besonders leichte Hose so robust und pflegeleicht. Bewährte Ausstattungsmerkmale der Baumwollhose, wie extrem bequemer Schnitt, Elastikbund, Cargotaschen, große Hinter- und Vordertaschen mit Verstärkungen, zusätzliche Handy- oder Magazintasche, verstärkte Gesäß- und Kniepartien wurden beibehalten. In Bundweiten von 28" bis 54" und Längen von 30" bis 36" jeweils in 2"-Schritten. Erhältlich in den Farben Schwarz, OD Green (US Militär-Grün), Desert Sand und Navy (Dunkelblau).  
Art.-Nr. 51174158 Preis **69,95 €**

## 5.11 HRT Urban Boot

Entwickelt für höchsten Tragekomfort und Sicherheit im Einsatz bietet dieser Stiefel eine Reihe innovativer Details. Außen unverwundlich durch die Öl- und rutschfeste Phylon-Sohle mit Seitenverstärkungen in Verbindung mit dem wasserdichten, nylonverstärktem Leder und antistatischen Schnürsenkeln aus Fallschirmleinen sorgt die Shock-Absorbierende Sohle, die Sympatex-Membrane und das antibakterielle Innenfutter für höchsten Tragekomfort und gesundes Fußklima. Farbe: Schwarz. Erhältlich in US-Größen 4-15 (entspricht 38-49) in normaler Fußbreite (regular with), sowie in US-Größen 7-13 (entspricht 41-47) in „extrabreit“ (wide with).  
Art.-Nr. 51111001 Preis **189,95 €**.  
Auch in sandfarbener Desert-Ausführung erhältlich.  
Art.-Nr. 51111004 Preis **189,95 €**

Wollen auch Sie  
Depot Händler werden ?  
Rufen Sie uns an!



Helmut Hofmann GmbH • Scheinbergweg 6-8 • 97638 Mellrichstadt  
Telefon: 09776-6060 • Fax: 09776-60621 • www.helmuthofmann.de

## 5.11 Tactical Weste

Entworfen, um besten Tragekomfort mit höchster Aufnahmemöglichkeit zu kombinieren. Halteriemer zur Befestigung am Gürtel verhindern das Durchhängen der beladenen Weste. Durch das patentierte Back-up-Belt-System (BBS) bietet die Weste höchste Flexibilität bei der verdeckten Innenausstattung mit Tragevorrichtung für alle erdenklichen Ausrüstungsgegenstände. Die Weste eignet sich durch die Länge auch ausgezeichnet für verdecktes Tragen von Ausrüstung am Gürtel. Ausstattung: Zwei innenliegende Aufnahmefächer mit Flausch für das verdeckte Back-up Belt System, 16 Taschen, Fixierungsschlaufen zum Befestigen am Gürtel, Rückenbelüftung, Klettadaption für Kennung, Schlüsselhalter. Erhältlich in den Größen S bis 3XL und in den Farben Khaki, Digital-Desert-Camo, OD Green (US Militär-Grün), und Schwarz.  
Art.-Nr. 51180001 Preis **79,95 €**

## 5.11 Full-Line Depot-Händler

- Mathias Frey, Tanneckergasse 4, D-07607 Eisenberg, Tel. +49 (0)36691-42550, webmaster@planet-of-gun.de
- Triebel Jagd- und Sportwaffen GmbH, Schönwalder Straße 12, D-13585 Berlin, Tel. +49 (0)30 3355001, info@triebel.de
- MilPol-Equipment, Hindenburgstr. 54, D-22297 Hamburg, Tel. +49 (0)40-88187315, www.milpol.de
- Security Equipment Service, Freisenstieg 7, D-31134 Hildesheim, Tel. +49 (0)5121-12717, www.securitystore.de
- Robert Winkelsesser Schützenservice, Raiffeisenstraße 3, D-33803 Steinhagen, Tel. +49 (0)5204-925992, info@schuetzenservice.de
- Karl Hamann, Borsigstr. 3, D-38446 Wolfsburg, Tel. +49 (0)5361-8908110, www.waffentechnik-online.de
- STABE COMPANY, Bochumerstraße 9, D-44866 Bochum-Wattenscheid, Tel. +49 (0)2327-87730, www.wstabe.de
- Dirk Klopsch, Hauptstraße 51, D-65510 Idstein, Tel. +49 (0)6126-55186, der.outfitter@t-online.de
- A.S.M.C., Kaiserstraße 43c, D-66133 Saarbrücken, Tel. +49 (0)1805-276233, info@asmc-online.de
- Alfred Zickgraf, Ganhoferstr. 21, D-67065 Ludwigshafen am Rhein, Tel. +49 (0)621-574813, alfredzickgraf@aol.com
- Merkle-Tuning, Spinnerei 44a / Eugen-Adolf-Str. 53, D-71522 Backnang, Tel. +49 (0)7191 60679, Fax: +49 (0)7191 85317, mail@merkle-tuning.de
- KIK-Sicherheitsbedarf, Rennweg 53, D-79106 Freiburg, Tel. +49 (0)761-5009694, info@kik-shop.de
- Oberland Arms, D-82392 Habach, Tel. +49 (0)8847 697259, www.OberlandArms.com
- Shun & Partner GmbH, Scheinbergweg 6-8, D-97638 Mellrichstadt, Tel. +49 (0)9776-60666, www.shun.de
- Thomas Baumann, Am Werragrund 9, D-98660 Themar, Tel. +49 (0)36873-60861, wsa@freenet.de